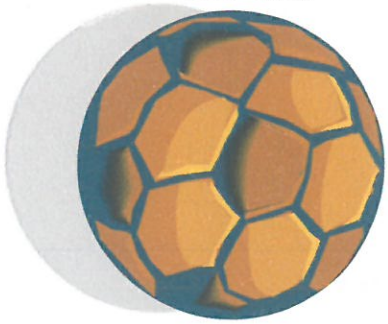
Jahresbericht 2007 Jugi

An der Generalversammlung wurde ich als neuer Jugichef für die Jahre 2007 und 2008. Ich darf jetzt auf ein ereignisreiches erstes Amtsjahr mit vielen Höhen und wenigen Tiefen zurückblicken. Ein negativer Punkt, mit dem die Jugi schon seit längerem kämpft ist leider geblieben. Gemeint ist die Mitgliederzahl in allen Unterriegen, die sehr gerne etwas grösser sein könnte. Vor allem die Nationalturnriege, die sich bis letztes Jahr noch grosser Beliebtheit erfreuen durfte, musste einen Rückschlag hinnehmen. Sie hatte bei den älteren Turnern zahlreiche Abgänge zu verzeichnen. Etwas besser sieht es bei der Besetzung der Leiteraufunktion aus, wo wir trotz leichtem Leiterabgang noch über eine quantitativ und qualitativ gute Basis verfügen. Trotzdem ist es ein Ziel, neue Jugendriegenleiter anzuwerben, damit die Leiterlast auf möglichst viele Schultern verteilt werden kann.

Am Frühjahres- und am Herbstkreiskreiskurs wurde den Jugileitern wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten, das vom Geräteturnen über Spiele hin bis zu einer kurzen Choreographie im Gymnastischen Bereich reichte, die alle Jugileiter einstudieren durften. Diese Kurse sind immer sehr lehrreich und gut organisiert. Leider meldeten sich beim Herbstkreiskurs trotzdem etliche Reichenburger Jugileiter sehr kurzfristig ab – wenn überhaupt.

Das Märchlerderby fand dieses Jahr in Tuggen statt. Bei schönstem Wetter radelten wir am Sonntagmorgen früh mit einer fröhlichen Kinderschar durchs Linthgebiet. Nachdem wir den allgemeinen Wettkampf beendet hatten und auch der letzte Nachzügler am Wettkampfort eingetroffen ist (Gäll PB ☺), durften wir noch unsere Fussballkünste unter Beweis stellen, wobei jeder Jugibueb, Leiter und sogar einige anwesende Eltern versuchten, den Ball in eines der beiden Löcher in der Torwand zu kicken – mit mehr oder weniger Erfolg.



Nach der Rangverkündigung pedalten dann alle wieder gemeinsam heim. Alle? Fast alle. Denn der Jugichef musste fast eeewig auf die Ranglisten warten... Doch das warten hat sich gelohnt. Als Ausbeute dieses Wettkampfes konnten wir einen Sieg und drei weitere Podestplätze im allgemeinen Wettkampf, einen zweiten Rang bei der Pendelstafette und zusätzlich 3 Podestplätze im Geräteturnen feiern.

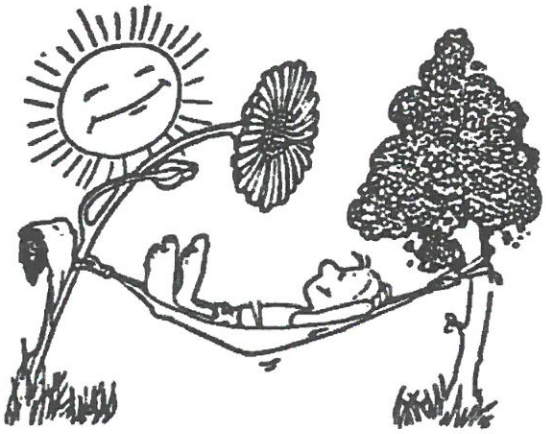
Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war das Rangturnen, das wie seit einigen Jahren üblich zusammen mit der Mädchenriege Reichenburg bestritten wurde. Die Kinder massen ihre Kräfte in unterschiedlichen Disziplinen wie Ballwurf, 60meter-Sprint oder dem Hindernislauf. Als Highlight fand der schon fast traditionelle Ausdauerlauf am Schluss im Rahmen eines Sponsorenlaufes statt, bei dem die Jugendriege Reichenburg und die Geräteriege Tuggen-Reichenburg gemeinsam für die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld den stolzen Betrag von 4'706 Fr. errannten. Ein besonderes Lob verdient hier unser Speaker Bruno Stolz, der es verstand, am Sponsorenlauf eine Atmosphäre herauf zu beschwören, die den Vergleich mit „Weltklasse Zürich" nicht zu scheuen braucht.
Das Jugischwingen, das in früheren Jahren zwischen dem Rangturnen der Jugi und der Rangverkündigung stattfand, konnte dieses Jahr mangels Teilnehmern leider nicht durchgeführt werden.

An der Fronleichnamsprozession nahm Jugileiter PB mit einer kleinen Schar teil und präsentierte die Jugifahne in unserem Dorfe.

ETF 2007
STV FSG
Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld
Fête fédérale de gymnastique Frauenfeld

Am 16. Juni um 13 Uhr besammelte sich eine fröhliche Kinderschar mit etlichen Leitern und Begleitern beim Bahnhof Reichenburg. Das gemeinsame Ziel hiess Frauenfeld - ETF 07.
Die Anreise mit dem Zug verlief problemlos und das ganze Wochenende stand unter einem guten Stern. Das Wetter war fabelhaft, die Stimmung ausgelassen und wir hatten weder Ausfälle noch Verletzte zu beklagen. Dank dem Zustupf in die Jugikasse, den sowohl die Fahnengotte als auch der Fahnengötti leisteten, konnten wir nach beendetem Einsatzes auch noch eine Runde Glace spendieren. Und als kleines Zückerchen, sozusagen als Zugabe zu einem perfekten Wochenende, durften wir auf der Heimfahrt den dritten Rang feiern – damit hatte nun wirklich niemand gerechnet.

Der nächste Anlass – ein Grill- und Spielabend musst wegen einer anhaltenden Schlechtwetterperiode leider zuerst verschoben und dann abgesagt werden. Ich hoffe, René Kistler wird der Jugi nächstes Jahr nochmals das Gastrecht in seinem Vorgarten offerieren.



Nach diesem intensiven und sehr erfolgreichen Frühjahr war die Sommerpause wohl verdient.

Am 18. und 19. August fand erstmals seit einigen Jahren wieder eine zweitägige Jugiwanderung statt. Der Anlass wurde von René hervorragend organisiert – nur mit dem Wetter hat er sich ein wenig lumpen lassen. Nachdem wir am Samstag trockenen Fusses eine mittelschwere Wanderung vom Schwändital aus an den Obersee gemacht hatten, wagten einige mutige Jugendriegler sogar den Sprung in den 10 Grad warmen Sulzbach.
Am Abend konnten wir dann gemütlich grillen. Und nachdem die Leiter nach mehrmaligem mahnen für Nachtruhe bei den Kindern gesorgt hatten, sass das ganze Leiterteam noch lange am Lagerfeuer und tranken gemütlich ein Bierchen oder ein Glas wein...
Am Sonntag konnten wir gerade noch frühstücken und unsere Zelte abreissen, bevor uns ein Platzregen zwang, in der Kappelle auf dem Zeltplatz Schutz zu suchen. Kurz entschlossen wurde danach der Bus für die Heimfahrt ins Oberseetal bestellt und die verfrühte Heimreise angetreten.

An der Chilbi war die Jugi wieder mit dem Trampolin-Stand präsent. Das Trampolin kam wie jedes Jahr vor allem bei den jungen Kindern gut an. Es ist immer wieder erstaunlich, wie bereitwillig und geduldig die Kinder teilweise über eine Stunde anstehen, um 3 Minuten auf dem Trampolin zu springen.

Die Turnshow ist für die Kinder jedes Jahr ein Höhepunkt. Sie haben dort die Möglichkeit, ihren Eltern, Onkel und Tanten, Bekannten und Verwandten ihr Können life zu präsentieren. Die Jugi klein und die Jugi gross stellten wieder zwei Vorführungen zusammen, die bei den Zuschauern gut ankamen.

Am 30. November planten wir mit der grossen Jugi einen Schlittelabend. Der Treibhauseffekt verunmöglichte uns dieses Unterfangen. Weit und breit war kein Schnee in sicht. Wir auf das Ersatzprogramm ausweichen und gingen mit den grossen Jugendrieglern schwimmen.

Mit der Schweizermeisterschaft Vereinsturnen Jugend stand am 2. Dezember der zweite sportliche Höhepunkt auf dem Programm. Mit dem 6. Rang platzierte sich die Verbindung Jugi Reichenburg und Geräteriege Tuggen-Reichenburg bei ihrer Premiere an einer Schweizermeisterschaft auf Anhieb im Mittelfeld. Die Heimfahrt liess keine Zweifel offen; Turner: das war spitze!

Am 7. Dezember fand der letzte Anlass für alle Jugendriegler statt – der Chlausabend. Seit Jahren wird dieser Anlass von René und Ivo organisiert – immer mit der Hoffnung, endlich mal einen Chlausabend bei winterlichem Wetter im Wald machen zu können. Auch dieses Jahr machte und Petrus einen Strich durch die Rechnung und wollte uns den Abend mit intensiven Regenfällen vermiesen. Trotzdem wurde der Abend in einem etwas anderen Rahmen als Chlausturnier durchgeführt. Die Kinder hatten in Gruppen diverse Aufgaben zu meistern und traten am Schluss in einer „Güselsackstafette" gegeneinander an.

Zum Schluss möchte ich nochmals allen danken, die währen dem Turnerjahr die Jugendriege auf irgendeine Weise unterstützt haben. Ohne die vielen Helfer und Gönner könnten wir kein so vielseitiges Programm anbieten.

Der Jugichef: Ivo Rüegg